

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde - einzügiger Studiengang der Zahnmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):
Fogpótlástani Klinika

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Gnatologie

Fachbezeichnung auf Englisch: Gnatologie

Fachbezeichnung auf Deutsch: Gnatologie

Kreditwert des Studienfaches: 3

Semester: 7. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
3.0	0.0	2.0	1.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
42.0	0.0	28.0	14.0

Typ des Studienfaches:

Pflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Német

Code des Studienfaches:

FOKOFPK431_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Hermann Péter

Dienststelle und Kontaktdaten: Klinik für Zahnärztliche Prothetik, 338-4380

Position: Professor, Direktor

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 297, 2010.06.07.

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Verstehen der physiologischen Funktionsweise des menschlichen Kausystems und Kennenlernen seiner Krankheiten und ihrer therapeutischen Möglichkeiten.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Semesterwochenstunden (insgesamt): 3

davon Vorlesung: 0 Praktikum: 2 x 45 min Seminar: 1 x 45 min

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Verstehen der physiologischen Funktionsweise des menschlichen Kausystems und Kennenlernen seiner Krankheiten und ihrer therapeutischen Möglichkeiten

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

FOKOFSI437_1N

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Zahnärztliche Prothetik I, Zahnerhaltungskunde I, Orale Diagnostik

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Zahnärztliche Prothetik I, Zahnerhaltungskunde I, Orale Diagnostik

Gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern ist nicht möglich.

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Entsprechend der Anzahl der Studierenden im 4. Studienjahr.

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Themen der Seminare:

1. Einführung in die Thematik des Unterrichtsfachs, Einführungsseminar
2. Online-Moodle-Lehrplan: Funktionelle Anatomie des stomatognathen Systems, seine Funktionsweise. Nomenklatur Ausgezeichnete Kieferpositionen: Ruhelage, IKP, ZR, ZO
3. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Funktionelle Anatomie des stomatognathen Systems, seine Funktionsweise. Nomenklatur Ausgezeichnete Kieferpositionen: Ruhelage, IKP, ZR, ZO
4. Online-Moodle-Lehrplan: Grundbewegungen des Kiefergelenks: Rotation und Translation Öffnung und Schließbewegung, Protrusion-Retrusion, Seitenbewegungen, Grenzbewegungen
5. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Grundbewegungen des Kiefergelenks: Rotation und Translation Öffnung und Schließbewegung, Protrusion-Retrusion, Seitenbewegungen, Grenzbewegungen
6. Online-Moodle-Lehrplan: Okkludator, Mittelwertartikulator, Programmierbarer Artikulator, digitaler Artikulator, Eingipsen der Modelle in den Artikulator mit Hilfe des Bonwill-Dreiecks. Individuelles Eingipsen der Modelle mit dem Gesichtsbogen.
7. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Okkludator, Mittelwertartikulator, Programmierbarer Artikulator, digitaler Artikulator, Eingipsen der Modelle in den Artikulator mit Hilfe des Bonwill-Dreiecks. Individuelles Eingipsen der Modelle mit dem Gesichtsbogen.
8. Online-Moodle-Lehrplan: Bestimmung der Kieferrelation
9. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Bestimmung der Kieferrelation .
10. Online-Moodle-Lehrplan: Programmierung eines Artikulators. Gnathologische Aspekte bei der Herstellung einer Totalprothese
11. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Programmierung eines Artikulators. Gnathologische Aspekte bei der Herstellung einer Totalprothese
12. Online-Moodle-Lehrplan: Verwirklichung gnathologischer Aspekte bei der Herstellung verschiedener Zahnersatze. Axiografie, digitale Bewegungsanalyse, das Arcus Digma System. Kiefergelenksdysfunktion, Gesichtsschmerzen
13. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Verwirklichung gnathologischer Aspekte bei der Herstellung verschiedener Zahnersatze. Axiografie, digitale Bewegungsanalyse, das Arcus Digma System. **Kiefergelenksdysfunktion, Gesichtsschmerzen**
14. Konsultation

Praktikum:

1. Abdrucknahme in Paaren
2. Wachsmodellierung der Kaufläche an Molaren und Prämolaren
3. Wachsmodellierung der Kaufläche an Molaren und Prämolaren

4. Blended Learning
5. Untersuchung der Bewegungen des Kiefergelenks
6. Untersuchung des Kiefergelenks bei Patienten ohne TMD
7. Verwendung des Gesichtsbogens
8. Eingipsen des Oberkiefermodells in den Artikulator
9. Eingipsen des Unterkiefermodells in den Artikulator
10. Programmierung der Artikulatoren
11. Arcus Digma
12. Blended Learning
13. Blended Learning
14. Konsultation

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

FOKOFPK364_1N, FOKOFPK365_1N, FOKOFPK365_2N, FOKOFPK365_3N, FOKOFPK366_1N, FOKOFPK366_2N, FOKOFPK366_3N, FOKOFPK366_4N, FOKOFPK366_5N, FOKOKFK313_1N, FOKOFPK312_2N

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Die Teilnahme an Seminaren, die eine persönliche Beteiligung erfordern, und an Praktika ist obligatorisch.

Die Abwesenheit, auch mit ärztlichem Attest, darf in keinem Fall 25 % der Seminare und 25 % der Praktika, die eine persönliche Teilnahme erfordern, überschreiten. Jedes ärztliche Attest kann an die Aufsichtsbehörde der medizinischen Einrichtung, die das Attest ausgestellt hat, zur Beglaubigung weitergeleitet werden.

Wenn es pro Semester 6 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann ist maximal 1 Abwesenheit pro Semester zulässig.

Wenn es pro Semester 7 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann sind maximal 2 Abwesenheiten pro Semester zulässig.

Eine Verspätung von bis zu 15 Minuten gegenüber der im Stundenplan angegebenen Anfangszeit gilt als Verspätung bei den Praktika und wird in der Anwesenheitsliste vermerkt. 3 Verspätungen

während des Semesters sind gleichbedeutend mit 1 Abwesenheit. Eine Verspätung von mehr als 15 Minuten wird als Abwesenheit gewertet, jedoch kann der Schüler an dem Praktikum freiwillig teilnehmen.

Handys sind während der Praktika verboten. Sollten Sie Ihr Handy trotz Ermahnung durch Ihren Praktikumsleiter benutzen, dürfen Sie das Praktikum nicht fortsetzen und müssen den Raum umgehend verlassen. Es gilt als Abwesenheit, die auf die Anzahl der Abwesenheiten während des Semesters angerechnet wird. Während der Praktika können die Schüler Tablets, Notebooks und kleine Laptops verwenden, um Notizen zu machen.

Bei Abwesenheit vom Praktikum besteht keine Nachholmöglichkeit.

Aufgrund der Störung der Anderen ist eine Verspätung zum Seminar, das eine persönliche Teilnahme erfordert, nicht akzeptabel.

Bei Seminaren können wir keine Nachholmöglichkeit anbieten.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Bei Seminaren:

In den Seminaren werden pro Semester 6 Themen behandelt. Die Seminare werden in Form von „Blended Learning“ gelehrt. Die Seminare werden in Wochenschichten zu 50 % online und zu 50 % in Form von Präsenzunterricht in Kleingruppen (max. 25-30 Personen) mit persönlicher Teilnahme durchgeführt. Das Online-Lernmodul geht immer dem Präsenzseminar innerhalb desselben Themenbereichs voraus.

Kursmaterial zu den Themen der Seminare ist online auf der Moodle-Oberfläche verfügbar.

Das Kursmaterial wird während der sechs zweiwöchigen Seminarblöcke mithilfe einer mobilen Applikation (Voovo) bewertet und überprüft. Innerhalb jedes Blocks werden Fragensätze 3-5 Mal geöffnet, wobei jede Fragensammlung 8-15 Fragen enthält. Diese Fragen können im Laufe des Blocks erneut erscheinen; falsch beantwortete Fragen werden von der App häufiger wiederholt. Sobald eine Frage korrekt beantwortet wurde, wirkt sich der vorherige Fehler nicht negativ auf den finalen Consistency Score aus.

Zusätzlich gibt es in Voovo einen sogenannten „Knowledge Score“, der das Verhältnis von richtigen zu falschen Antworten misst. Sinkt dieser Wert unter einen kritischen Schwellenwert, kann der Studierende trotz hoher Konsistenz keinen guten Teilnahmenachweis erhalten. Jede Note basiert somit auf einer Kombination aus Konsistenz und minimalem Wissensniveau.

Benachrichtigungen und Fristregelung

Die Applikation sendet für jede neue Fragensammlung eine Push-Benachrichtigung auf das Gerät. Bis zur Beantwortung der Fragen erhalten die Studierenden tägliche Erinnerungshinweise. Nach Ablauf des zweiwöchigen Blocks besteht keine Möglichkeit mehr zur nachträglichen Beantwortung.

Bewertungsskala (Seminarteilnote)

Die Leistung der Studierenden wird in Form eines durchschnittlichen prozentualen Werts

(Consistency Score) in der Voovo-App festgehalten. Dieser Durchschnittswert wird am Ende des Semesters gemäß folgender Skala in eine Teilnote für das Seminar umgerechnet:

Note	Consistency Score	Knowledge Score – Minimum
1	0 % – 49 %	0 %
2	50 % – 63 %	40 %
3	64 % – 76 %	50 %
4	77 % – 89 %	60 %
5	90 % – 100 %	65 %

Die in den Seminaren erzielten Ergebnisse (basierend auf den Ergebnissen in der Voovo-Anwendung) machen 50 % der Endnote des Semesters aus – neben den in den Praktika erzielten Teilergebnissen – und bilden die praktische Bewertung des Semesters.

Auswirkungen auf die Abschlussprüfung

Studierende, deren Durchschnittsergebnisse in der Voovo (Durchschnitt der Voovo-Ergebnisse über mehrere Semester) innerhalb des besten 5 Prozentsatzes ihrer Klasse liegt, erhalten die Note 5 (ausgezeichnet) für eine der ausgewählten Prüfungsfragen.

Bei Praktika:

Während des Semesters wird die praktische Arbeit durch die Bewertung des Wachsmodells eines Prämolaren und eines Molaren (Note 1-5, Zeitaufwand: 4x45 Minuten) sowie durch die Bewertung der im Rahmen der Praktika gezeigten Aktivität bewertet, wobei mindestens 50 % der Anforderungen erfüllt sein müssen, um eine Bescheinigung zu erhalten.

Am Ende des Semesters erhält der Student entsprechend den Teilnoten der einzelnen praktischen Arbeitsphasen und seiner Aktivität in den Praktika eine prozentuale Bewertung seiner Gesamtleistung.

Voraussetzung für die Unterzeichnung des Semesters ist eine Gesamtleistung von mindestens 50 % in den Praktika und Seminaren.

Bei einem Ergebnis von weniger als 50 % am Ende des Semesters wird die Unterzeichnung des Semesters durch die Abteilung verweigert.

Die Bewertung lautet „nicht bestanden“, wenn die Fehlzeiten in den Seminaren/Praktika den zulässigen Anteil von 25 % überschreiten.

Im Laufe des Semesters werden im Rahmen von drei Praktika die Themen für die Abschlussprüfung erarbeitet. Die Studierenden, die für ihre praktischen Aktivitäten, die Wachsmodellierübungen, die ausgearbeiteten Themen und ihre Testergebnisse insgesamt die meisten Punkte erhalten haben (maximal 30 % der Jahrgangsstufe), können eine der Prüfungsfragen mit der Note Note 5 abschließen.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

Beschreiben Sie die Position der Kondylen und die Beziehung zwischen Ober- und Unterkiefern in folgenden Positionen: Ruheposition, IKP, zentrische Relation, zentrische Okklusion, RKP. Sie können jede Technik verwenden (traditionelles Zeichnen, digitales Zeichnen, Film, Plastilin, Lego usw.), die ihren Kollegen am besten die Beziehung zwischen verschiedenen Positionen zeigt. Seien Sie kreativ!

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Die Abwesenheit, auch mit ärztlichem Attest, darf in keinem Fall 25 % der Seminare und 25 % der Praktika, die eine persönliche Teilnahme erfordern, überschreiten.

Wenn es pro Semester 6 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann ist maximal 1 Abwesenheit pro Semester zulässig.

Wenn es pro Semester 7 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann sind maximal 2 Abwesenheiten pro Semester zulässig.

Bei mehr als oben beschrieben Abwesenheit von Seminaren, die persönliche Anwesenheit erfordern, wird das Semester vom Fachbereich nicht unterzeichnet, was zur Folge hat, dass der Student gemäß dem aktuellen TVSZ nicht zur Prüfung zugelassen wird.

Bei einer ungenügenden Endnote für Praktikum wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

Kolloquium

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Prüfungsform:

Erhöhtes Kolloquium: der Stoff ist der Stoff des Semesters. Theoretische Prüfung in Teilen (1-5 Punkte), wobei das Nichtbestehen eines Teils der Prüfung zu einer ungenügenden Note führt.

Studierende, deren Durchschnittsergebnisse in der Voovo (Durchschnitt der Voovo-Ergebnisse über mehrere Semester) innerhalb des besten 5 Prozentsatzes ihrer Klasse liegt, erhalten die Note 5 (ausgezeichnet) für eine der ausgewählten Prüfungsfragen.

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz ist während der Prüfung/Rigorosum nicht erlaubt.

Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool):

Erhöhtes Kolloquium. Die Prüfung besteht aus den Kursmaterialien des Semesters gemäß dem Lehrplan, der auf der Website der Klinik und auf Moodle verfügbar ist.

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz ist während der Prüfung/Rigorosum nicht erlaubt.

1. Das Konzept, die Bereiche der Gnathologie 2. Teile des Stomatognathen Systems 3. Messpunkte, Referenzebenen am Schädel und ihre klinische Bedeutung 4. Funktionelle Anatomie des Kiefergelenks 5. Unterschiedliche Kieferpositionen: Ruheposition 6. Unterschiedliche Kieferpositionen: Interkuspidationsposition 7. Unterschiedliche Kieferpositionen: zentrische

Ralationsposition 8. Unterschiedliche Kieferpositionen: zentrische Okklusionsposition 9. Die retrale Kontaktposition und ihre klinische Bedeutung. RKP-IKP-Übergang 10. Grundbewegungen des Kiefergelenks: Rotation 11. Grundbewegungen des Kiefergelenks: Translationsbewegung 12. Gelenk- und Muskelfunktion beim Öffnen und Schließen des Mundes 13. Gelenk- und Muskelfunktion bei Protrusion-Retrusion 14. Gelenk- und Muskelfunktion bei den Seitenbewegungen 15. Grenzbewegungen des Unterkiefers. Das sagittale, horizontale und frontale Posselt-Diagramm 16. Bedeutung und Methoden zur Kieferrelationsbefestigung (IKP) 17. Bedeutung und Methoden zur Bestimmung der Kieferrelation (ZR) 18. Merkmale der Geometrie von Zahnbögen und ihre Bedeutung 19. Anatomie der Kaufläche von Molaren und Prämolarenzähnen und ihre gnathologischen Aspekte 20. Höcker-Fossa und Höcker -Randwulstkontakte 21. Okklusion natürlicher Zähne 22. Artikulationskontakte im natürlichen Gebiss. Eckzahnführung, Gruppenführung 23. Untersuchung des stomatognathen Systems – Screening-Test 24. Untersuchung des stomatognathen Systems – bei CMD 25. Teile des Okkludators und seine Anwendung. Wann kann man sie verwenden? 26. Verschiedene Typen von Artikulatoren 27. Teile der Mittelwertartikulatoren und ihrer Anwendung. Wann kann man sie verwenden? 28. Teile der halbjustierbaren Artikulatoren und ihrer Anwendung. Wann kann man sie verwenden? 29. Teile der vollprogrammierbaren Artikulatoren und ihrer Anwendung. Wann kann man sie verwenden? 30. Die Funktion des Gesichtsbogens und seine Verwendung 31. Arten von Gesichtsbögen. Vor- und Nachteile 32. Mögliche Methoden zum Eingipsen von Modellen in einen Artikulator: Mittelwertige Eingipsmethode mit dem Bonwill-Dreieck 33. Mögliche Methoden zum Eingipsen von Modellen in einen Artikulator: individuelle Eingipsmethode 34. Programmierung des Artikulators mit Hilfe von Positionsregistraten 35. Programmierung des Artikulators mit Hilfe von digitalen Axiographen 36. Begriff der craniomandibulären Dysfunktion 37. Ursachen von Gesichtsschmerzen

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Bei Seminaren:

In den Seminaren werden pro Semester 6 Themen behandelt. Die Seminare werden in Form von „Blended Learning“ gelehrt. Die Seminare werden in Wochenschichten zu 50 % online und zu 50 % in Form von Präsenzunterricht in Kleingruppen (max. 25-30 Personen) mit persönlicher Teilnahme durchgeführt. Das Online-Lernmodul geht immer dem Präsenzseminar innerhalb desselben Themenbereichs voraus.

Kursmaterial zu den Themen der Seminare ist online auf der Moodle-Oberfläche verfügbar.

Das Kursmaterial wird während der sechs zweiwöchigen Seminarblöcke mithilfe einer mobilen Applikation (Voovo) bewertet und überprüft. Innerhalb jedes Blocks werden Fragensätze 3-5 Mal geöffnet, wobei jede Fragensammlung 8-15 Fragen enthält. Diese Fragen können im Laufe des Blocks erneut erscheinen; falsch beantwortete Fragen werden von der App häufiger wiederholt. Sobald eine Frage korrekt beantwortet wurde, wirkt sich der vorherige Fehler nicht negativ auf den finalen Consistency Score aus.

Zusätzlich gibt es in Voovo einen sogenannten „Knowledge Score“, der das Verhältnis von richtigen zu falschen Antworten misst. Sinkt dieser Wert unter einen kritischen Schwellenwert, kann der Studierende trotz hoher Konsistenz keinen guten Teilnahmenachweis erhalten. Jede Note basiert

somit auf einer Kombination aus Konsistenz und minimalem Wissensniveau.

Benachrichtigungen und Fristregelung

Die Applikation sendet für jede neue Fragensammlung eine Push-Benachrichtigung auf das Gerät. Bis zur Beantwortung der Fragen erhalten die Studierenden tägliche Erinnerungshinweise. Nach Ablauf des zweiwöchigen Blocks besteht keine Möglichkeit mehr zur nachträglichen Beantwortung.

Bewertungsskala (Seminarteilnote)

Die Leistung der Studierenden wird in Form eines durchschnittlichen prozentualen Werts (Consistency Score) in der Voovo-App festgehalten. Dieser Durchschnittswert wird am Ende des Semesters gemäß folgender Skala in eine Teilnote für das Seminar umgerechnet:

Note	Consistency Score	Knowledge Score - Minimum
------	-------------------	---------------------------

1	0 % - 49 %	0 %
2	50 % - 63 %	40 %
3	64 % - 76 %	50 %
4	77 % - 89 %	60 %
5	90 % - 100 %	65 %

Die in den Seminaren erzielten Ergebnisse (basierend auf den Ergebnissen in der Voovo-Anwendung) machen 50 % der Endnote des Semesters aus – neben den in den Praktika erzielten Teilergebnissen – und bilden die praktische Bewertung des Semesters.

Auswirkungen auf die Abschlussprüfung

Studierende, deren Durchschnittsergebnisse in der Voovo (Durchschnitt der Voovo-Ergebnisse über mehrere Semester) innerhalb des besten 5 Prozentsatzes ihrer Klasse liegt, erhalten die Note 5 (ausgezeichnet) für eine der ausgewählten Prüfungsfragen.

Bei Praktika:

Während des Semesters wird die praktische Arbeit durch die Bewertung des Wachsmodells eines Prämolaren und eines Molaren (Note 1-5, Zeitaufwand: 4x45 Minuten) sowie durch die Bewertung der im Rahmen der Praktika gezeigten Aktivität bewertet, wobei mindestens 50 % der Anforderungen erfüllt sein müssen, um eine Bescheinigung zu erhalten.

Am Ende des Semesters erhält der Student entsprechend den Teilnoten der einzelnen praktischen Arbeitsphasen und seiner Aktivität in den Praktika eine prozentuale Bewertung seiner Gesamtleistung.

Voraussetzung für die Unterzeichnung des Semesters ist eine Gesamtleistung von mindestens 50 % in den Praktika und Seminaren.

Bei einem Ergebnis von weniger als 50 % am Ende des Semesters wird die Unterzeichnung des Semesters durch die Abteilung verweigert.

Die Bewertung lautet „nicht bestanden“, wenn die Fehlzeiten in den Seminaren/Praktika den zulässigen Anteil von 25 % überschreiten.

Im Laufe des Semesters werden im Rahmen von drei Praktika die Themen für die Abschlussprüfung erarbeitet. Die Studierenden, die für ihre praktischen Aktivitäten, die Wachsmodellierübungen, die ausgearbeiteten Themen und ihre Testergebnisse insgesamt die meisten Punkte erhalten haben (maximal 30 % der Jahrgangsstufe), können eine der Prüfungsfragen mit der Note Note 5 abschließen.

Prüfungsform:

Erhöhtes Kolloquium: der Stoff ist der Stoff des Semesters. Theoretische Prüfung in Teilen (1-5 Punkte), wobei das Nichtbestehen eines Teils der Prüfung zu einer ungenügenden Note führt.

Studierende, deren Durchschnittsergebnisse in der Voovo (Durchschnitt der Voovo-Ergebnisse über mehrere Semester) innerhalb des besten 5 Prozentsatzes ihrer Klasse liegt, erhalten die Note 5 (ausgezeichnet) für eine der ausgewählten Prüfungsfragen.

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz ist während der Prüfung/Rigorosum nicht erlaubt.

Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool):

Erhöhtes Kolloquium. Die Prüfung besteht aus den Kursmaterialien des Semesters gemäß dem Lehrplan, der auf der Website der Klinik und auf Moodle verfügbar ist.

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz ist während der Prüfung/Rigorosum nicht erlaubt.

Falls ein Student wiederholt unvorbereitet im Praktikum teilnimmt, nicht im Besitz der nötigen theoretischen und praktischen Kenntnisse ist, oder unzureichende Arbeit leistet, erhält Er/Sie "Unzureichend" als Note, und fallen für das Semester durch. Vom "minimum pensum" erhalten die Studenten Information vom Praktikumsleiter. Unvorbereitete Studenten dürfen im angegebenen Praktikum **nicht behandeln**, dürfen sich jedoch bei den Konsultationen beteiligen.

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Im Laufe des Semesters werden im Rahmen von drei Praktika die Themen für die Abschlussprüfung erarbeitet. Die Studierenden, die für ihre praktischen Aktivitäten, die Wachsmodellierübung, die ausgearbeiteten Themen und ihre Testergebnisse insgesamt die meisten Punkte erzielt haben (maximal 30 % der Jahrgangsstufe), können eine der Prüfungsfragen als mit Note 5 bewertet anerkennen lassen.

Kolloquium: mündliche Prüfung

Das Kolloquium wird auf einer Skala von 1-5 benotet. Es basiert auf den Antworten auf die Prüfungsfragen und die dazugehörigen Fragen.

Es gibt kein Anbieten einer Note.

Prüfungsform:

Erhöhtes Kolloquium: der Stoff ist der Stoff des Semesters. Theoretische Prüfung in Teilen (1-5 Punkte), wobei das Nichtbestehen eines Teils der Prüfung zu einer ungenügenden Note führt.

Studierende, deren Durchschnittsergebnisse in der Voovo (Durchschnitt der Voovo-Ergebnisse über

mehrere Semester) innerhalb des besten 5 Prozentsatzes ihrer Klasse liegt, erhalten die Note 5 (ausgezeichnet) für eine der ausgewählten Prüfungsfragen.

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz ist während der Prüfung/Rigorosum nicht erlaubt.

Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool):

Erhöhtes Kolloquium. Die Prüfung besteht aus den Kursmaterialien des Semesters gemäß dem Lehrplan, der auf der Website der Klinik und auf Moodle verfügbar ist.

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz ist während der Prüfung/Rigorosum nicht erlaubt.

Bei Seminaren:

In den Seminaren werden pro Semester 6 Themen behandelt. Die Seminare werden in Form von „Blended Learning“ gelehrt. Die Seminare werden in Wochenschichten zu 50 % online und zu 50 % in Form von Präsenzunterricht in Kleingruppen (max. 25-30 Personen) mit persönlicher Teilnahme durchgeführt. Das Online-Lernmodul geht immer dem Präsenzseminar innerhalb desselben Themenbereichs voraus.

Kursmaterial zu den Themen der Seminare ist online auf der Moodle-Oberfläche verfügbar.

Das Kursmaterial wird während der sechs zweiwöchigen Seminarblöcke mithilfe einer mobilen Applikation (Voovo) bewertet und überprüft. Innerhalb jedes Blocks werden Fragensätze 3-5 Mal geöffnet, wobei jede Fragensammlung 8-15 Fragen enthält. Diese Fragen können im Laufe des Blocks erneut erscheinen; falsch beantwortete Fragen werden von der App häufiger wiederholt. Sobald eine Frage korrekt beantwortet wurde, wirkt sich der vorherige Fehler nicht negativ auf den finalen Consistency Score aus.

Zusätzlich gibt es in Voovo einen sogenannten „Knowledge Score“, der das Verhältnis von richtigen zu falschen Antworten misst. Sinkt dieser Wert unter einen kritischen Schwellenwert, kann der Studierende trotz hoher Konsistenz keinen guten Teilnahmenachweis erhalten. Jede Note basiert somit auf einer Kombination aus Konsistenz und minimalem Wissensniveau.

Benachrichtigungen und Fristregelung

Die Applikation sendet für jede neue Fragensammlung eine Push-Benachrichtigung auf das Gerät. Bis zur Beantwortung der Fragen erhalten die Studierenden tägliche Erinnerungshinweise. Nach Ablauf des zweiwöchigen Blocks besteht keine Möglichkeit mehr zur nachträglichen Beantwortung.

Bewertungsskala (Seminarteilnote)

Die Leistung der Studierenden wird in Form eines durchschnittlichen prozentualen Werts (Consistency Score) in der Voovo-App festgehalten. Dieser Durchschnittswert wird am Ende des Semesters gemäß folgender Skala in eine Teilnote für das Seminar umgerechnet:

Note	Consistency Score	Knowledge Score - Minimum
1	0 % - 49 %	0 %
2	50 % - 63 %	40 %
3	64 % - 76 %	50 %
4	77 % - 89 %	60 %
5	90 % - 100 %	65 %

Die in den Seminaren erzielten Ergebnisse (basierend auf den Ergebnissen in der Voovo-Anwendung) machen 50 % der Endnote des Semesters aus - neben den in den Praktika erzielten Teilergebnissen - und bilden die praktische Bewertung des Semesters.

Auswirkungen auf die Abschlussprüfung

Studierende, deren Durchschnittsergebnisse in der Voovo (Durchschnitt der Voovo-Ergebnisse über mehrere Semester) innerhalb des besten 5 Prozentsatzes ihrer Klasse liegt, erhalten die Note 5 (ausgezeichnet) für eine der ausgewählten Prüfungsfragen.

Bei Praktika:

Während des Semesters wird die praktische Arbeit durch die Bewertung des Wachsmodells eines Prämolaren und eines Molaren (Note 1-5, Zeitaufwand: 4x45 Minuten) sowie durch die Bewertung der im Rahmen der Praktika gezeigten Aktivität bewertet, wobei mindestens 50 % der Anforderungen erfüllt sein müssen, um eine Bescheinigung zu erhalten.

Am Ende des Semesters erhält der Student entsprechend den Teilnoten der einzelnen praktischen Arbeitsphasen und seiner Aktivität in den Praktika eine prozentuale Bewertung seiner Gesamtleistung.

Voraussetzung für die Unterzeichnung des Semesters ist eine Gesamtleistung von mindestens 50 % in den Praktika und Seminaren.

Bei einem Ergebnis von weniger als 50 % am Ende des Semesters wird die Unterzeichnung des Semesters durch die Abteilung verweigert.

Die Bewertung lautet „nicht bestanden“, wenn die Fehlzeiten in den Seminaren/Praktika den zulässigen Anteil von 25 % überschreiten.

Im Laufe des Semesters werden im Rahmen von drei Praktika die Themen für die Abschlussprüfung erarbeitet. Die Studierenden, die für ihre praktischen Aktivitäten, die Wachsmodellierungsübungen, die ausgearbeiteten Themen und ihre Testergebnisse insgesamt die meisten Punkte erhalten haben (maximal 30 % der Jahrgangsstufe), können eine der Prüfungsfragen mit der Note 5 abschließen.

Im Laufe des Semesters werden im Rahmen von drei Praktika die Themen für die Abschlussprüfung erarbeitet. Die Studierenden, die für ihre praktischen Aktivitäten, die Wachsmodellierungsübung, die ausgearbeiteten Themen und ihre Testergebnisse insgesamt die meisten Punkte erzielt haben (maximal 30 % der Jahrgangsstufe), können eine der Prüfungsfragen als mit Note 5 bewertet anerkennen lassen.

Kolloquium: mündliche Prüfung

Das Kolloquium wird auf einer Skala von 1-5 benotet. Es basiert auf den Antworten auf die Prüfungsfragen und die dazugehörigen Fragen.

Es gibt kein Anbieten einer Note.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz in Praktika, Demonstrationen und Prüfungen ist nicht erlaubt. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz in zahnmedizinischen Maschinen/Geräten, die für die Patientenversorgung eingesetzt werden, ist erlaubt. Künstliche Intelligenz kann zur Unterstützung

der Vorbereitung/des Lernens der Studierenden eingesetzt werden.

Gedruckte Ressourcen:

Typ	Obligatorisch
Autor	Eva Piehslinger
Titel	Grundlagen der zahnärztlichen Prothetik: Ein Leitfaden für Studierende und Zahnärzte
Verlag	
Erscheinungsjahr	2006

Typ	Obligatorisch
Autor	M. Kern, S. Wolfart, G. Heydecke, S. Witkowski, J.C. Türp, J.R. Strub
Titel	Curriculum Prothetik Band I-III
Verlag	
Erscheinungsjahr	2022

Typ	Empfohlen
Autor	J. Okeson
Titel	Management of Temporomandibular Disorders and Occlusion
Verlag	
Erscheinungsjahr	2012

Typ	Empfohlen
Autor	Hermann Péter, Szentpétery András
Titel	Gnatológia
Verlag	
Erscheinungsjahr	2018

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:
